

MSV 7 bezwingt Oberoderwitz im Entscheidungsdoppel



Mit großer Spannung wurde der Saisonauftakt erwartet, hatten wir doch mit Martin einen prominenten Abgang zu verzeichnen. In dessen Fußstapfen wird nun Norbert Tammer treten, der sich menschlich schon mal problemlos in die Mannschaft einfügte. Des Weiteren gibt es jede Menge neue Gesichter in der Staffel - erstmalig im MSV-Sportpark zu Gast war der SV 1861 Oberoderwitz.

Der Start konnte nicht besser verlaufen. Das neu formierte D1 Albrecht/Norbert bezwang Siegler/Wolf in vier Sätzen. Max/Robert zogen sich gegen die erfahrenen Tschirner/Tschirner sehr achtbar aus der Affäre. Und D3 Falk/Lothar erspielte sich ein tolles 3:0 über Witteck/Förster.

Den Schwung aus dem Doppel nahm unser oberes PK mit in die Einzel. Albrecht kämpfte Witteck nieder, Norbert lieferte gegen M.Tschirner einen guten Einstand in unserer Truppe ab, ebenfalls nach vier Sätzen. Auf 5:1 erhöhte Max mit einer starken Leistung gegen Worf.

Ist viel Trainieren nun richtig oder falsch? Diese Frage könnte man nach den drei nächsten Spielen stellen. Während Falk zuletzt mit starken Trainingsleistungen glänzte, fiel Robert mehr durch Abwesenheit auf. Beide Spiele gingen leider verloren (Falk gegen Siegler 2:3, Robert gegen Förster (0:3). Dagegen bot Lothar, ebenfalls mit Trainingsrückstand, gegen den alten Haudegen P.Tschirner eine starke Vorstellung und gewann nach 4 Sätzen - 6:3.

Die Gäste erwiesen sich in der Folge als kampfstark und erfahren. Dies bekamen Albrecht (2:3 gegen Witteck) und Norbert (1:3 gegen M.Tschirner) zu spüren. Dagegen bewies Max erneut sein großes Potential und verteidigte gegen den einarmigen Siegler die knappe Bautzener Führung. Heiß umkämpft waren auch die folgenden Spiele. Durch Worf (3:1 gegen Falk) und P.Tschirner (3:2 gegen Robert) kamen die Gäste tatsächlich noch zum Ausgleich.

Das Spiel drohte nun doch noch zu kippen. Wie gut - das Lothar einen Sahnetag erwischte und gegen Förster überlegt und routiniert das Unentschieden für den MSV sicherte.

Nun war es an unserem neuen D1, um den Sieg zu kämpfen. Im ersten Satz noch suchten die beiden nach ihrer Linie gegen Tschirner/Tschirner. Doch dann erreichten die beiden Spreestädter Betriebstemperatur und ließen sich auch von diversen verbalen Sticheleien nicht aus der Ruhe bringen. So, als würden sie schon ewig zusammen spielen, verteidigten Albrecht und Norbert die knappe Bautzener Führung und erkämpften uns den ersten Saisonsieg.

Albrecht (1,1), Norbert (1,1), Max (2), Falk (,5), Robert, Lothar (2,5)